

ZUR ÜBERSETZUNG VON WIRTSCHAFTSTEXTEN

ÖZET: Bu çalışmada, ekonomi metinlerinin Almancadan Türkçeye çevirisinde ortaya çıkan güçlükler ele alındı. „Ekonomi dili“, ekonomi alanındaki iletişimi sağlayan alan dilidir. Bütün uzmanlık dilleri gibi „ekonomi dili“ de kendine özgü özellikler taşımaktadır. Ekonomi metinlerinin çevirisinde bu özellikler göz önünde bulundurulmalıdır. Uzmanlık metinlerinin çevirisinde, çevirinin genel ölçütleri uygulanırken, ayrıca uzmanlık dillerinin özellikleri de belirleyici olmaktadır. Ekonomi metinlerinin çevirisinde amaç, metnin içerdiği bilgiyi kesin olarak erek dile aktarmaktır. Bu yüzden, ekonomi metinlerinin çevirisinde her iki dildeki yetkinliğin yanısıra, çevirmen alan bilgisine de sahip olmalıdır.

Anahtar sözcükler: uzmanlık dili, ekonomi dili, çeviri, çeviri güçlükleri

ZUSAMMENFASSUNG: In dieser Arbeit ist der Versuch unternommen, die speziellen Schwierigkeiten bei der Übersetzung von Wirtschaftstexten darzustellen und besonders die Probleme bei der Übersetzung aus dem Deutschen ins Türkische zu ermitteln. Die Wirtschaftssprache ist die Gesamtheit aller sprachlichen Mittel, die in dem fachlich begrenzten Kommunikationsbereich der Wirtschaft verwendet werden, um die Verständigung der in diesem Bereich tätigen Menschen zu gewährleisten. Sie ist ein komplexer Bereich der Sprachverwendung. Wie alle Fachsprachen weist auch die Fachsprache „Wirtschaft“ eine eigene Sprache und besondere Merkmale auf. Diese müssen bei der Übersetzung mitberücksichtigt werden. Die Übersetzung der Wirtschaftstexte orientiert sich im wesentlichen an den Maßstäben der allgemeinen Übersetzung. Darüber hinaus ist sie auch von den spezifischen Merkmalen der Fachsprachen geprägt. Die wirtschaftssprachliche Übersetzung zielt auf die exakte Übermittlung der Information. Aus diesem Grund erfordert sie neben Sprachkompetenz auch Fachwissen im jeweiligen Wirtschaftsbereich.

Stichwörter: Fachsprache, Wirtschaftssprache, Übersetzung, Übersetzungsschwierigkeiten

VORBEMERKUNG

In der vorliegenden Arbeit wird der Versuch unternommen, die speziellen Schwierigkeiten bei der Übersetzung von Wirtschaftstexten darzustellen und besonders die Probleme bei der Übersetzung aus dem Deutschen ins Türkische zu ermitteln. Diese Arbeit soll einen Beitrag leisten, Vorschläge zum Abbau der Übersetzungsschwierigkeiten zu entwickeln, die im Allgemeinen bei der Übersetzung von Wirtschaftstexten nützlich sein können.

Die Wirtschaft ist ein Fachbereich, der eine extreme internationale Zusammenarbeit fordert. Dieser Fachbereich ist allerdings kein ganz einheitlicher Komplex, er ist in zahlreiche Teilbereiche wie Bankwesen, Arbeitsmarkt, Volkswirtschaft etc. zu differenzieren. Um Kommunikationsstörungen auf diesem Gebiet abzubauen sowie den Informations- und Gedankenaustausch von Fachleuten zu verwirklichen, ist es notwendig, spezialisierte Fachübersetzer auszubilden, die sich in bestimmten Fachbereichen, wie der Wirtschaft, spezialisiert haben.

Das Untersuchungsmaterial der vorliegenden Untersuchung ist aus Zeitungen und Zeitschriften unterschiedlichen Genres aus dem Zeitraum 1995-1998 ausgewählt worden: einer regional verbreiteten Tageszeitung (Frankfurter Rundschau); zwei überregional verbreiteten Tageszeitungen (Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung); zwei überregional verbreiteten Wochenzeitungen (Die Zeit, Die Welt) und einer Zeitschrift (Der Spiegel). Um die Untersuchung nach den Merkmalen der Fachsprache "Wirtschaft" festlegen zu können, ist bei der Auswahl

berücksichtigt worden, dass das Untersuchungsmaterial vorwiegend aus Wirtschaftstexten, die von Fachleuten stammen, besteht.

ZUR DEFINITION DER FACHSPRACHE

Bevor wir uns mit den Übersetzungsschwierigkeiten von Wirtschaftstexten beschäftigen, soll zunächst ein allgemeiner Überblick über die Fachsprachen geworfen werden. Die natürlichen Sprachen wie Deutsch, Türkisch etc. sind keine homogenen, sondern heterogene Systeme. Man spricht in diesem Sinne nicht von *der* Sprache, sondern von *Sprachvarietäten* wie Standard-, Umgangs-, Fach-, Literatursprache u.a. Die Sprachvarietät Standardsprache wird in der Literatur als Synonym für Gemeinsprache verwendet. Die Gemeinsprache dient in einer Sprachgemeinschaft als allgemeines Verständigungsmedium (vgl. Stolze 1992:98). Fachsprache ist dagegen eine häufig verwendete Bezeichnung, die alle möglichen Formen der fachbezogenen Verständigung meint und oft in einen Gegensatz zum Begriff Gemeinsprache gestellt wird.

In der einschlägigen Literatur liegt zwar eine Vielzahl von Fachsprachendefinitionen vor, aber es gibt bisher keine allgemeingültige einheitliche Fachsprachendefinition. Nur herrscht Einigkeit darüber, dass Fachsprachen keine selbständigen Sprachsysteme sind. Hoffmann stellt eine allgemeine Definition der Fachsprache auf, deren Charakteristik in jeder der vielen Fachsprachen eine spezielle Realisierung oder Aktualisierung erfährt: "Fachsprachen [stellen] eine besondere Auswahl

sprachlicher Mittel aus dem Gesamtbestand der Sprache dar [...], die zu einem speziellen, von der fachlichen Aussage her bedingten kommunikativen Zweck erfolgt. Reichen die bisherigen Mittel der Sprache nicht aus, so schaffen sich die Fachsprachen neue; sie halten sich dabei im wesentlichen an die im sprachlichen System gegebenen Modelle." (1976:104).

Bei der Eingrenzung der Fachsprache von der Gemeinsprache hat die Sprachforschung wichtige grundsätzliche Überlegungen angestellt, wobei die große Zweiteilung in Fachsprache und Gemeinsprache sich immer mehr durchgesetzt hat. „Gemeinsprache“ und „Fachsprache“ bilden nicht ein auf der gleichen Ebene liegendes Gegensatzpaar. Die Fachsprachen sind eine besondere Auswahl sprachlicher, lexikalischer und syntaktischer Mittel aus dem Gesamtbestand der Sprache. Die als Gesamtsprache bezeichnete Gemeinsprache ist das Reservoir, aus dem die Fachsprachen ihren Bedürfnissen entsprechend schöpfen. Die Fachsprache kann ohne die natürlichen Sprachen nicht bestehen.

BESONDERE MERKMALE DER FACHSPRACHEN

Die Besonderheit der Fachsprachen liegt im eigentlichen in ihrer Lexik; die Mittel der Syntax bestehen aus einer besonderen Auswahl und weisen Beschränkungen gegenüber der gemeinsprachlichen Syntax auf. Die Fachsprachen haben keine eigene Grammatik, sie haben grammatische Besonderheiten. Nach Fluck (1985:12) liegt "...die Besonderheit der Fachsprachen [...] einmal in ihrem speziellen, auf die Bedürfnisse des jeweiligen Faches abgestimmten Wortschatz, dessen Übergänge zur Gemeinsprache fließend sind und der auch gemeinsprachliche und allgemeinverständliche Wörter enthält. Zum anderen liegt ihre Besonderheit in der Gebrauchsfrequenz bestimmter (gemeinschaftlicher) grammatischer (morphologischer, syntaktischer) Mittel."

Im folgenden werden die wichtigsten Merkmale der FS auf lexikalischer syntaktischer und textueller Ebene sprachsystembezogen beschrieben.

Lexikalische Merkmale

Auf der lexikalischen Ebene fallen besonders die Fachwörter auf, die die Aussage tragen und die Fachsprache konstituieren. Diese sind im Gegensatz zu gemeinsprachlichen Wörtern präziser und kontextautonom. Unter den

lexikalischen Einheiten sind die Substantive die wichtigste Wortart in den FS. Adjektive mit Differenzierungsfunktion, Verben, Adverbien, Pronomina in quantifizierender Funktion, Zahlen und Vorwörter als Terminglieder, Konjunktionen abweichend vom alltäglichen Gebrauch. Häufig vorkommende Wortbildungsmuster sind substantivierte Infinitive und Adjektive.

Syntaktische Merkmale

Die Fachsprachen sind vor allem im syntaktischen Bereich auf die Gemeinsprache bezogen. Es werden zwar nicht alle Möglichkeiten der gemeinsprachlichen Satzbauweise in der Fachsprache verwirklicht, aber manche besonders ausgebaut und häufig angewandt. Diese sind:

- Valenzspezifische Verben als Prädikat: z.B. *ansprechen: Motorschutz hat angesprochen; kämmen: Zahnräder kämmen.* Die Beispielsätze haben kein belebtes Subjekt.
- Substantivische Formen.
- Komposita anstelle von Adjektiven: z.B. *die Instandsetzung (einer Maschine).*
- Syntaktische Komprimierungsformen (Neigung zu erweiterten Nominalphrasen); Satzglieder anstatt Gliedsätze; Adjektiv-, Partizipial-, Präpositional- und andere Attribute statt Attributivsätze.
- Funktionsverbgefüge: z.B. *eine Untersuchung durchführen.*
- Verb in der unbestimmten 3. Person Singular, in der Präsensform, im Indikativ und häufig im Passiv.
- Gliedsatztypen: Konditionalsätze und Finalsätze mit und ohne Konjunktion.
- Nebensätze: Relativ-, Konditional- und Kausalsätze.
- Sätze mit einem vielfältigen Satzglied, elliptischen, weiterführenden Relativsätzen, Nebensätzen mit während, Infinitivkonstruktionen, Partizipialfügungen statt Nebensätzen, Appositionen, Attribuierung, Präpositionalgruppen.

Textuelle Merkmale der Fachsprachen

Fachtexte werden unter der Berücksichtigung der kommunikativen, pragmatischen, lexikalisch-semantischen, syntaktischen und textstrukturellen Aspekte analysiert (vgl. Fluck 1991). Alle Fachsprachen bzw. Fachtexte haben eine Darstellungs- und Mitteilungsfunktion, die sich in überindividuellen Stilformen

ausdrücken. Da in jenen Texten diese Funktionen ausgeprägt sind, könnte man behaupten, dass die Analyse eines Fachtextes auf zwei Aspekte eingeschränkt ist: Kommunikativ-pragmatischer Aspekt und textstruktureller Aspekt. Der kommunikativ-pragmatische Aspekt untersucht die Sender-Empfänger-Beziehungen und die Frage, wie der Sender seine Absichten beim Verfassen eines Textes realisiert. Der textuelle Aspekt beschäftigt sich dagegen mit der Sprecherintention und mit dem Textaufbau, sowie der Verwendung und Auswahl der Lexik und Syntax.

Die wichtigsten textuellen Merkmale in den Fachtexten sind folgenderweise:

- Deklarationsformen (*Bedienungsanleitung, Protokoll*);
- Zahlreiche Signale für den hohen Grad von Textdurchgliederung (*Segmentierungsformen, Kapitel- und Abschnittüberschriften, Ziffernfolgen, Listen, Tabellen, Einrückungen*);
- Nennung des Textproduzenten;
- Kohärenzsignale u.a. *Einschränkung der Proformen, Verweisformen, Verweiswendungen*;
- Begrenzt Potential und weitestgehende Konstanz der lexikalischen Referenzmittel;
- Typographische Mittel (*Fett-, Sperr-, Farbdruck und Unterstreichung*);
- Außersprachliche Mittel (*Abbildungen, Skizzen, Zeichnungen und Diagramme*).

FACHSPRACHE DER WIRTSCHAFT

In Anlehnung an Hoffmann lautet die Bezeichnung der Wirtschaftssprache als „die Gesamtheit aller Fachsprachen, d.h. aller sprachlichen Mittel, die in einem fachlich begrenzten Kommunikationsbereich, nämlich dem der Wirtschaft, verwendet werden, um die Verständigung der in diesem Bereich tätigen Menschen zu gewährleisten.“ (vgl. Drozd/Seibicke 1973:76) Von dieser Prämisse ausgehend ist also die Wirtschaftssprache als ein strukturiertes und funktionales Ganzes zu betrachten, das wirtschaftlichen Zwecken dient. Die Wirtschaftssprache ist ein komplexer Bereich der Sprachverwendung, die durch die Spezifika verschiedener fachlicher Situationen bedingt, eine Binnendifferenzierung aufweist. Demnach weisen Fachsprachen wie z.B. die der Volkswirtschaft, der Betriebswirtschaft etc. unterschiedliche Spezialisierungsgrade auf. Zwischen den Sprachverwendungsbereichen herrschen nur bedingt Gemeinsamkeiten, so

dass die sprachliche Kompetenz in einem Bereich nicht unbedingt mit dem eines anderen Bereichs vollkommen gleich ist.

MERKMALE DER WIRTSCHAFTLICHEN FACHSPRACHE

Wie alle Fachsprachen weist auch die Fachsprache „Wirtschaft“ eine eigene Sprache und besondere Merkmale auf. Diese müssen bei der Übersetzung aus einer Sprache in die andere mitberücksichtigt werden. Deshalb wird hier auf die speziellen Besonderheiten der Fachsprache „Wirtschaft“ in den morphologischen, syntaktischen, lexikalischen und textuellen Bereichen eingegangen. Diese Ebenen werden zuvor getrennt betrachtet, aber sie lassen sich in Fachtexten nicht genauer trennen.

Bei der Betrachtung des Untersuchungsmaterials haben wir festgestellt, dass in diesen Wirtschaftstexten die besonderen Merkmale sich stärker im lexikalischen Bereich konzentrieren. Ihre auffälligsten Kennzeichen sind die Fachwörter, die die Hauptinformation der fachlichen Kommunikation tragen. Sie zeichnen sich v.a. gegenüber den GS-Wörtern durch ihren fachbezogenen Inhalt aus. Unter den Fachwörtern gibt es viele Wörter, die aus der GS-Lexik übernommen und konkret in den Wirtschaftstexten mit einer fachbezogenen Bedeutung versehen werden. Da die Kommunikation innerhalb des Fachgebiets „Wirtschaft“ nicht nach einheitlichen Aspekten, sondern auf die Situation bezogen erfolgt, können diese Fachwörter nach den Anwendungssituationen differenziert werden (*Stab, Zahlmeister*).

Außerdem ist der metaphorische Gebrauch zahlreicher bereits vorhandener Lexeme v.a. in Wirtschaftstexten weit verbreitet. Neben dem metaphorischen Gebrauch der Wörter fallen insbes. die Ableitungen mit verschiedenen Präfixen und Suffixen auf (*Vergemeinschaftung*). Hinzu kommen auch zahlreiche Entlehnungen (*benchmarking*) und Internationalismen (*Bank*). Überdies werden in der Fachsprache der Wirtschaft Zusammensetzungen sehr häufig verwendet. Darunter treten zweigliedrige Zusammensetzungen (*Zentralbank*) am häufigsten auf. Auffällig ist daneben die Häufigkeit von Kurzwörtern (*DIHT*) und Wortgruppen (*geldpolitisches Instrument*).

Auf der syntaktischen Ebene werden unbelebte Subjekte, erweiterte Präpositional- und Partizipialattribute, Nominalisierungen, Passivkonstruktionen bevorzugt. Die untersuchten Wirtschaftstexte zeigen dabei eine Neigung zur

Hypotaxe und weisen längere Sätze auf. Eine weitere syntaktische Besonderheit der Wirtschaftstexte ist, dass Funktionsverbgefüge relativ oft verwendet werden, da sie die Aktionsart viel genauer ausdrücken.

Bei fast allen Wirtschaftstexten werden die Probleme unabhängig von der Position des Senders objektiv dargestellt. Deshalb weisen alle untersuchten Wirtschaftstexte einen hohen Informationswert auf. Dabei werden zahlreiche Termini gebraucht, die als bekannt vorausgesetzt werden. Die Informationsvermittlung wird durch den Textaufbau verdichtet.

Auf der textuellen Ebene zeigen sich als ein besonderes Merkmal aussersprachliche Mittel wie Abbildungen, Skizzen, Zeichnungen und Diagramme. Diese dienen zur Darstellung bestimmter Sachverhalte, deren Komplexität sprachlich nur auf eine aufwendige Weise zu fassen ist.

WIRTSCHAFTLICHE FACHTEXTE UND ÜBERSETZEN

Die immer stärker werdende Spezialisierung und Verflechtung der Wirtschaftsbereiche auf internationalem Gebiet führt dazu, dass die fachsprachliche Übersetzung zur Mitteilung und zum Austausch von Gedanken und Informationen zusehends an Bedeutung zunimmt. Die Übersetzung der Wirtschaftstexte orientiert sich im wesentlichen an den Maßstäben der allgemeinen Übersetzung. Darüber hinaus ist sie auch von den spezifischen Merkmalen der Fachsprachen geprägt. Die wirtschaftssprachliche Übersetzung zielt auf die exakte Übermittlung der Information. Aus diesem Grund erfordert sie neben Sprachkompetenz auch Fachwissen im jeweiligen Wirtschaftsbereich. Ohne Fachwissen würde der Übersetzer zu Missverständnissen gelangen und die Übersetzung würde in diesem Falle ihren kommunikativen Zweck nicht erfüllen können. Die Diskussion zwischen Sprachexperten und Fachexperten über die Übersetzung von Fachtexten, hat bewirkt, dass heutzutage Technische Redakteure in Deutschland ausgebildet werden. Aber trotzdem hat das die Tatsache nicht geändert, dass in der Praxis Übersetzer mit mehr oder wenigem Fachwissen oder Fachexperten mit fremdsprachlichen Kenntnissen als Übersetzer tätig sind. Dies hat dann zur Folge, dass meist von den Sprachexperten "der sprachlichen, interkulturellen Kompetenz beim Übersetzen und Dolmetschen Priorität zugewiesen" wird.

Dagegen meinen die Fachexperten „das Wissen um die Zusammenhänge im Fach habe Vorrang vor fremdsprachlichen Kenntnissen.“ (Gerzymisch-Arbogast 1999:3).

Die Begriffssysteme im Bereich der Wirtschaft können in beiden Sprachen verschieden sein, wodurch fachliche Begriffe in beiden Sprachen gleiche Merkmale aufweisen, aber nicht völlig übereinstimmen brauchen. Begriffe können teilweise entsprechen oder auch überhaupt in der Zielsprache fehlen. Die im Fachtext gegebenen Informationen dürfen bei der Fachtext-Übersetzung nicht ergänzt, reduziert oder verändert werden. Der Übersetzer hat grundsätzlich nicht die Wahl, zwischen wörtlicher und freier Übersetzung zu entscheiden. Individuelle Stilvarianten sind nur in sehr beschränktem Umfang möglich. Ein wichtiger Punkt ist auch die Sender-Empfänger-Beziehung. Die inhaltliche Informationstreue im zielsprachlichen Fachtext kann ihren kommunikativen Zweck nur dann erfüllen, wenn bei Sender und Empfänger eine vergleichbare Fachkenntnis vorhanden ist.

Bei der Übersetzung von Wirtschaftstexten spielt die Äquivalenz eine wesentliche Rolle. Nach Koller soll die ausgangssprachliche Mitteilung so zur Zielsprache kommen, dass eine optimale Sinnübereinstimmung zwischen dem Ausgangstext und der Übersetzung entsteht. Äquivalenz bezeichnet die Relation zwischen einem Zieltext und einem Ausgangstext, die in der jeweiligen Sprache die gleiche kommunikative Funktion erfüllen (Koller 1992:189).

Alle Übersetzungsprozeduren, bei denen das ausgangssprachliche Gemeinte durch zielsprachliche Mittel wiedergegeben wird, die formal und semantisch mit denen der Ausgangssprache korrespondieren, ergeben eine 1:1-Entsprechung. Bei "Nichtäquivalenz" bestimmter Textelemente muss nach einer möglichen Übersetzungsentscheidung gesucht werden.

Bei Lücken im lexikalischen Bereich bieten sich fünf Übersetzungsverfahren an:

- 1.) Der ausgangssprachliche Ausdruck wird unverändert als Fremdwort oder in vollständiger oder teilweiser Anpassung an die phonetischen, graphemischen und/oder morphologischen Normen der Zielsprache als Lehnwort in die Zielsprache übernommen;
- 2.) der ausgangssprachliche Ausdruck wird wörtlich (Glieder-für-Glieder) als Lehnübersetzung in die Zielsprache übersetzt;
- 3.) als Entsprechung zum ausgangssprachlichen Ausdruck wird in der Zielsprache ein bereits in ähnlicher Bedeutung verwendeter Ausdruck

gebraucht;

4.) der ausgangssprachliche Ausdruck wird in der Zielsprache umschrieben, kommentiert oder definiert (Explication oder definatorische Umschreibung);

5.) der ausgangssprachliche Ausdruck wird mit einem zielsprachlichen Ausdruck ersetzt, der im kommunikativen Zusammenhang der Zielsprache eine vergleichbare Funktion bzw. Stellenwert hat (Adaption).

Bei 1:Teil-Entsprechungen in Fachübersetzungen, wo es auf das ganze Inhaltsspektrum oder auf die genaue Wiedergabe einer (Teil-)Bedeutung des ausgangssprachlichen Ausdrucks ankommt, kommt als Übersetzungsverfahren nur das kommentierende Verfahren in Frage.

Bei der Übersetzung der Wirtschaftstexte bilden das Sprach- und Sachwissen des Übersetzers eine untrennbare Einheit. Die Hauptschwierigkeit liegt in der Fachübersetzung nicht allein im Erwerb von lexikalischen und idiomatischen Kenntnissen in der Ausgangssprache und der Zielsprache, sondern vor allem im Verständnis für die fachbezogenen Probleme, Objekte und Verfahrensweisen. In dieser Arbeit werden die Aussagen von Koller als Standpunkt angenommen.

Die Textmerkmale, die den Schwierigkeitsgrad eines Fachtextes bestimmen, sind die sprachlichen und inhaltlichen Phänomene. Die sprachlichen Phänomene Wortschwierigkeit; syntaktische Komplexität (Satzlänge und Komplexität der Teilsätze); Textkohärenz (Sätze mit zurückreichenden Referenzbeziehungen und selten verwendeten Verbindungswörtern) und das inhaltliche Phänomen Komplexität (Darstellung von einem oder mehreren komplexen Sachverhalten) steigern den Schwierigkeitsgrad.

ÜBERSETZUNGSSCHWIERIGKEITEN WIRTSCHAFTLICHER FACHTEXTE

Fachtexte sind durch ihre Terminologie und deren zum Teil erfolgte Standardisierung sowie durch grammatische Reduktion umso deutlicher gekennzeichnet, je höher ihr Spezialisierungsgrad ist. Die Verständlichkeit der Fachtexte liegt in ihrer Eindeutigkeit, Referenzialität, Realitätsangemessenheit und Internationalität. Fachtexte mit hoher Informationsdichte bereiten Schwierigkeiten beim Verständnis und damit bei der Übersetzung.

Im folgenden werden die Übersetzungsschwierigkeiten anhand der auserwählten 20 Wirtschaftstexte dargestellt

und auf die speziellen Probleme eingegangen (vgl. Aslan 1999).

Auf der lexikalischen Ebene

Wie aus dem Untersuchungsmaterial deutlich wurde, zeigten sich die Übersetzungsschwierigkeiten bei Wirtschaftstexten in größtem Maße auf der lexikalischen Ebene. Im lexikalischen Sprachsystem des Türkischen kam es bei der Übersetzung der Wirtschaftstexte oft zu Lücken. Bei diesen wurden die Methoden von Koller als Übersetzungsverfahren angewandt.

Die Übersetzungsschwierigkeiten kommen vorwiegend wegen Mangel an Fachwissen und bei mehrdeutigen Begriffen zustande. Im lexikalischen Bereich sind sie hauptsächlich bei den sprachlichen Elementen Zusammensetzungen, Metaphern, Termini (Fachwörter), Fremdwörter, Abkürzungen, Zusammenstellungen und Ableitungen. Diese werden im folgenden anhand von Beispielssätzen einzeln aufgeführt.

Das Fachwissen im wirtschaftlichen Fachbereich ermöglicht dem Leser die sinngemäße Rezeption des Fachtextes. Das bedeutet natürlich nicht, dass der Leser bzw. Übersetzer über Fachkenntnisse verfügen muss, die z.B. in der Wirtschaft ihm zur Beseitigung eines wirtschaftlichen Problems nötig wären. Das Fachwissen im jeweiligen Bereich soll es dem Übersetzer ermöglichen, den Inhalt des Fachtextes sinngemäß in die Zielsprache zu übertragen.

Das Problem der Mehrdeutigkeit kommt vor, wenn ein Fachbegriff in einer anderen Fachsprache oder in der Gemeinsprache unter einem unterschiedlichen Inhalt vorkommt. Sie können unterschieden werden, wenn man sich am Kontext orientiert und über ausreichendes Fachwissen verfügt.

1. Zusammensetzungen, für die in Wörterbüchern keine brauchbaren Entsprechungen vorliegen, wurden am meisten mit der definierenden Verfahrensweise übersetzt:

Der Schock darüber sitzt tief, auch wenn die Zunahme letztlich so extrem hoch ausgefallen ist, weil die Bauunternehmer, verärgert über die gesetzliche Änderung des Schlechtwettergeldes, ihre Beschäftigten vorübergehend vor den Türen der Arbeitsämter abgekippt hat.

Her ne kadar müteahitler kötü hava koşulları nedeniyle işçilerin çalışmaması durumundaki ödeneklerin yasal olarak değiştirilmesine kızarak işçilerini geçici olarak işten çıkarıp İş ve İşçi Bulma Kurumu'nun kapısına yığmaları sonucu

işsizlik sayısı bu kadar yükselmiş olsa da, işsizlik şoku derinden hissediliyor.

Bei dem Fachbegriff "Schlechtwettergeld" ist die implizit enthaltene Information, dass das Schlechtwettergeld bei Arbeitsausfall wegen schlechten Wetters bezahlt wird, im Türkischen explizit wiederzugeben.

- Die Glied-für-Glied-Übersetzung erfolgte dann, wenn sie im Türkischen eine brauchbare Bedeutung aufwies.

Generell verschiebt sich das weltwirtschaftliche Gravitationszentrum zugunsten der emerging market economies in Südostasien sowie Lateinamerika, nachdem es sich zuvor schon auch auf die neuen Mitglieder der Europäischen Gemeinschaft erstreckt hatte.

Genel olarak dünya ekonomisinin çekim merkezi önce AB'nin yeni üyelerine kadar uzandıktan sonra yatırım ülkelerinin ekonomisi yararına Güneydoğu Asya ve Latin Amerika'da yer değiştiriyor.

Fachbegriff der Physik "Gravitation" und der gemeinsprachliche Begriff "Zentrum" sind zusammengesetzt.

- Als dritte Verfahrensweise wurde der ausgangssprachliche Ausdruck mit einem zielsprachlichen Ausdruck ersetzt, der im kommunikativen Zusammenhang eine vergleichbare Funktion bzw. einen vergleichbaren Stellenwert hat.

Die schwankende Konjunktur, der Wechselkurs oder Europhobien könnten sogar noch einen weiteren Zinsschritt nach unten erlauben.

Dalgalanın ekonomi, döviz kuru veya Euro fobileri faizlerin daha da düşmesine neden olabilir.

"Zinsschritt" ist aus dem fachsprachlichen Begriff "Zins" und dem gemeinsprachlichen Begriff "Schritt" (adım) zusammengesetzt. In diesem Fall ist er mit der Bedeutung von "Zinssenkung" als "faizlerin düşmesi" zu übertragen.

- Selten wurde für den ausgangssprachlichen Ausdruck ein zielsprachlicher Ausdruck benutzt, der bereits in ähnlicher Bedeutung verwendet wird.

Von einem selbsttragenden Aufschwung ist der Osten noch meilenweit entfernt, wie die Pleitewelle sogar in einer Boombranche wie der Bauwirtschaft selbst Zweckoptimisten vor Augen führt.

İnşaat sektörü gibi hızlı gelişen bir sektördeki iflas dalgalarının sürekli iyimser olanlara bile gösterdiği gibi Doğu henüz kendi kendine toparlanacak bir atılımdan daha çok uzak.

Die Zusammensetzung "Zweckoptimisten" ist ins Türkische mit einem zielsprachlichen Ausdruck, der bereits in ähnlicher Bedeutung verwendet

wird zu übertragen.

2. Metaphern wurden gelegentlich mit der definierenden Verfahrensweise übersetzt.

Gleichzeitig klagen Hoteliers über Gästemangel, Handwerker über Löcher in den Auftragsbüchern und Einzelhändler über Kaufzurückhaltung.

Aynı zamanda otel işletmecileri müşteri azlığından, zanaatçılar aldıkları siparişlerin azlığından ve esnaflar da satış yapamamaktan şikayetçiler.

- Bei Vorhandensein eines ähnlichen bereits verwendeten zielsprachlichen Ausdrucks wurde auf dieses Verfahren zurückgegriffen.

Sich auf die Veröffentlichung von Protokollen und Abstimmungsergebnissen zu konzentrieren, führt dagegen auf ein falsches Gleis und ist geeignet, Mißverständnisse zu erzeugen.

Protokollerin ve oylama sonuçlarının açıklanmasına yoğunlaşmak, yanlış yöne sevk ediyor ve yanlış anlamalara yol açmaya uygun.

- Selten wurden Metapher Glied-für-Glied übersetzt.

Der Übernahmekodex ist dreifach löchrig, weil freiwillig, unvollständig und naiv.

Küçük hissedarları koruma yasası üç kat delikli, çünkü isteğe bağlı, tamamlanmamış ve naif.

In dem Beispielsatz ist "dreifach löchrig" metaphorisch gebraucht. Ins Türkische ist es nach gleichem Vorbild metaphorisch als "üç kat delikli" zu übersetzen.

3. Termini wurden gelegentlich definierend übersetzt.

In den Nichtteilnehmerländern aber muß man nach den Alternativen zum Fahrplan von Maastricht fragen.

Ancak buna katılmayan ülkelerde Maastricht anlaşmasınınca öngörülen yol haritasına karşı seçenekler düşünülmelidir.

Der Begriff "Fahrplan" bekommt fachsprachlichen Charakter und ist mit einer anderen Bedeutung versehen. Im Ausgangstext trägt er die Bedeutung "der vorgesehene Plan im Maastrichter Vertrag".

- Selten wurde die Glied-für-Glied-Übersetzung angewandt.

Ganz überwiegend waren die Lieferungen allerdings in den Comecon-Raum gegangen, nach Westen waren sie meist nur im Rahmen von Gegengeschäften und zu besonders günstigen Preisen möglich gewesen.

Ağırlıklı olarak teslimatlar Comecon bölgesine yapıldı, Batı'ya genellikle takas işleri çerçevesinde ve oldukça uygun fiyatlarla olanaklıydı.

Der fachsprachliche Begriff "Comecon" bedeutet "Wirtschaftsorganisation der Ostblockstaaten, Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe".

“Comecon-Raum” ist das Gebiet der Comecon-Länder.

- Der Gebrauch eines zielsprachlichen Ausdrucks in ähnlicher Bedeutung ist auch selten angewandt.

Die Spitzenbanker krepeln langsam den Finanzplatz Deutschland um: elektronischer Börsenhandel, Börsengänge in New York, Insidergesetz, Übernahmekodex und die Einführung von Pensionsfonds.

Banka yöneticileri yavaş yavaş finans alanı olan Almanya'yı değiştiriyorlar: elektronik borsa işlemleri, New York'ta borsa işlemleri, gizlilik yasası, küçük hissedarları koruma yasası ve borsa fonlarının yürürlüğe girmesi.

4. Fremdwörter, die für Begriffe verwendet werden, welche in der Zielsprache entweder überhaupt nicht existieren oder dem Ausgangssprachlichen Begriff nur teilweise entsprechen, sind eine Ursache der Übersetzungsschwierigkeit. In den deutschen Fachsprachen werden in den letzten Jahren auch Fremdwörter für Begriffe gebraucht, die im Deutschen eine Entsprechung haben wie z.B. Business für Geschäft.

Fremdwörter wurden oft Glied-für-Glied übersetzt.

Das alles ist Universalbanking, wie es sich in Deutschland so gehört.

Bunun hepsi evrensel bankacılıktır, Almanya'da alışılmış olduğu gibi.

- Bei Fremdwörtern ist der Gebrauch eines zielsprachlichen Ausdrucks in ähnlicher Bedeutung selten.

Der Kopf, der "Board of governors", sitzt in Washington, wo über die Geldpolitik entschieden wird

"Yöneticiler ordusunun" başı, para politikasına ilişkin kararların verildiği Washington'da oturuyor.

“Board of governors” ist aus dem Englischen. Die Bedeutung ist ungefähr “eine Menge von Gouverneuren”. In diesem Beispielsatz handelt es sich um den metaphorischen Gebrauch des mehrdeutigen Begriffs “Gouverneur”.

- Die definitorische Übersetzung bei Fremdwörtern kommt selten vor.

Wirtschaftspolitisch werde die Vereinigung ohnehin eine Katastrophe für das Gebiet der damaligen DDR und damit am Ende auch für die bundesrepublikanische Währung werden; ein unbezahlbares Armenhaus, ein deutscher Mezzogiorno mit einer schwachen Mark.

Ekonomi politikası açısından birleşme, Eski Doğu Almanya bölgesi ve bununla birlikte de sonuçta Federal Alman Para Birimi için bir felaket olacaktır; güçsüz bir “Mark” a sahip olan bir Alman varoş.

“Mezzogiorno” ist der Teil Italiens südlich von Rom, einschließlich Siziliens. Dieser Begriff assoziiert soziales Elend. Da es im Türkischen keine Entsprechung aufweist ist es interpretierend als “varoş” zu übersetzen, das im Türkischen für Gebiete, die soziales Elend assoziieren, benutzt wird.

5. Spezielle Abkürzungen der deutschen Wirtschaftssprache wurden nur mit dem definitorischen Übersetzungsverfahren ins Türkische übertragen.

Der Wirtschaftsminister will im Rahmen eines neuen ERP-Investitionsprogramms Betrieben, die zusätzliche Lehrstellen einrichten, zinsgünstige Darlehen gewähren

Ekonomiden sorumlu bakan, yeni bir Avrupa yeniden yapılanma programının yatırım programı çerçevesinde ek çıraklık eğitim yerleri kuran işletmelere uygun faizli kredi vermeyi düşünüyor.

Die Abkürzung “ERP” ist fachbezogen, “Europäisches Wiederaufbauprogramm”.

6. Wortzusammenstellungen sind besonders für die Glied-für-Glied-Übersetzung geeignet.

Das am 6. Februar 1990 in Zeit und Ziel richtige Signal der Bundesregierung, zum 1. Juli 1990 mit der Einführung der D-Mark in der DDR eine gesamtdeutsche Wirtschafts- und Währungsunion entstehen zu lassen, wurde zur unerläßlichen Voraussetzung politischer Stabilität in den kurzen Fristen, die für einen erfolgreichen Abschluß der Zwei-plus-Vier-Verhandlungen erforderlich waren.

Alman Hükümeti'nin 6 Şubat 1990'da tam zamanında verdiği doğru işaret olan, 1 Temmuz 1990'da Doğu Almanya'da Alman Markı'nın yürürlüğe girmesiyle bütüncül bir Ekonomi ve Para Birliği kurulması, iki-artı-dörtlü görüşmelerin başarıyla sonuçlanması için gerekli olan kısa süre içerisinde siyasi istikrarın vazgeçilmez önkoşulu oldu.

Die Zusammenstellung “Zwei-plus-Vier-Verhandlungen” ist ins Türkische Glied-für-Glied als “iki-artı-dörtlü-görüşmeler” zu übersetzen.

- Selten wurden sie auch mit einem zielsprachlichen Ausdruck in ähnlicher Bedeutung übersetzt.

Sowohl bei Morgan Grenfell als auch bei der Dresdner-Tochter Kleinwort-Benson knirscht es gewaltig im Management.

Hem Morgan Grenfell'de, hem de Dresdner Bankası'nın küçük ortağı Benson'da yönetimde çatırdamalar var.

Bei der Wortzusammenstellung “Dresdner-Tochter Kleinwort-Benson” liegt die Schwierigkeit bei dem Begriff “Kleinwort”. Dieser ist ins Türkische mit dem zielsprachlichen

Ausdruck "küçük ortak" in ähnlicher Bedeutung zu übersetzen. Außerdem ist die implizite Information "Bank" im Türkischen explizit wiederzugeben.

- Durch Ersetzen eines ZS-Ausdrucks mit vergleichbarer Funktion wurde selten übersetzt.

DIHT: Standorte in Mittel- und Osteuropa sind besonders gefragt.

Alman Sanayi ve Ticaret Odaları Birliği: Orta ve Doğu Avrupa'daki yerler özellikle tercih ediliyor.

"DIHT" ist die Abkürzung, i.e. "Deutscher Industrie- und Handelstag". Sie wird als "Spitzenorganisation der Wirtschaft, zu der die Industrie- und Handelskammern in Deutschland zusammengeschlossen sind" definiert. Die lexikalische Lücke im Türkischen ist durch die Ersetzung eines zielsprachlichen Ausdrucks in vergleichbarer Funktion zu füllen.

7. Bei Wortgruppen wurde gelegentlich definierend übersetzt.

So untergräbt die innere Außenpolitik des Geldes die alte Souveränität der Nationalstaaten.

Böylelikle dış para politikası içinde ulusal devletlerin eski bağımsızlıklarını zedeliyor.

Die Genetivfügung "Außenpolitik des Geldes" ist ins Türkische als Wortzusammenstellung mit "dış para politikası" zu übertragen. "Innere" steht als Adjektiv vor Außenpolitik, dieser Gebrauch stellt bei der Übersetzung eine Schwierigkeit her, die im Türkischen mit einer anderen Struktur zu lösen ist.

8. Ableitungen wurden mit einem zielsprachlichen Ausdruck in ähnlicher Bedeutung ersetzt.

Eine der Vergemeinschaftung der inneren und äußeren Währungspolitik entsprechende Integration im Bereich der Organisation des Zentralbankwesens hätte den Anspruch auf größere Unabhängigkeit gegenüber den Mitgliedstaaten und der Politik erheben können. Merkez Bankası'nın organizasyon alanında iç ve dış para politikasının uygun olarak birleştirilmesi üye ülkelere ve politikaya karşı daha büyük bir bağımsızlık talebinde bulunabilirdi.

"Vergemeinschaftung" leitet sich vom Begriff "Gemeinschaft" ab. Mit diesem Begriff ist "zu einer Gemeinschaft kommen" gemeint. In diesem Fall ist ein zielsprachlicher Ausdruck mit ähnlicher Bedeutung zu verwenden: "birleştirilmesi".

Auf der syntaktischen Ebene

Auf der syntaktischen Ebene bereiten die größte Übersetzungsschwierigkeit die hypotaktischen Satzstrukturen. Je länger der Satzbau ist, umso schwieriger ist er zu verarbeiten.

Ineinandergreifende Satzstrukturen erhöhen den Schwierigkeitsgrad bei der Übersetzung. Darüber hinaus sind Konstruktionen eine weitere Schwierigkeit.

- Hypotaktische Konstruktionen;

Das, was wir heute als "Generationenvertrag" verstehen, ist ein staatlich verfügbares, zwei Generationen umfassendes und versicherungsmäßig organisiertes Beitrags-Transfersystem, demzufolge die jeweilige beitragspflichtige Arbeitnehmergeneration über ihre (Zwangs-)Beiträge die laufenden Sozialrenten finanziert, verknüpft mit der staatlichen Zusage, daß die durch die Beitragszahlung erworbenen Anwartschaften von der nachwachsenden Generation dann aus deren Beiträgen bedient werden bzw. würden.

Bugün "nesil anlaşması" olarak anladığımız şey, devletin katkı ödeyerek sağlanan adaylıklar için kendilerine yeni yetişen neslin katkılarıyla hizmet verileceği vaadiyle ilintili olarak o anki katkı ödemekle yükümlü çalışan neslin (zorunlu) katkısıyla yürürlükteki emekli aylıklarının finanse edildiği, iki nesli kapsayan ve sigortaya uygun olarak organize edilen bir katkı transfer sistemidir.

- Nebensätze;

Noch immer arbeiten in Deutschland etwa 34 Prozent der Erwerbstätigen im industriellen Bereich, verglichen mit 26 bzw. 28 Prozent in den USA und in Japan.

ABD'deki ve Japonya'daki %26 ve %28 oranlarına karşılık Almanya'da çalışanların %34'ü hâlâ sanayi alanında çalışmaktadır.

- Erweiterte Nominalphrasen;

Auf dieser Vorstellung eines Zwei-Generationenvertrages hat man sich bei der "großen Rentenreform 1957" im Zuge der Neuordnung der Finanzierung der gesetzlichen Rentenversicherung (gRV) prinzipiell von der Idee des Kapitalstockverfahrens verabschiedet und ist zum Umlageverfahren übergegangen, welches nichts anderes ist als die finanzierungstechnische Ausformung dieses "neuen Generationenvertrages".

İki nesillik anlaşmaya ilişkin bu düşünceyle 1957'deki "büyük emeklilik reformunda" Yasal Emeklilik Sigortası finansmanının yeni düzenlemesi çerçevesinde ilkesel olarak sermaye stoku tutumu düşüncesinden vazgeçildi ve "yeni nesil anlaşmasının" finansman tekniğinin biçimlendirilmesinden başka bir şey olmayan dağıtım sistemine geçildi.

- Präpositionalfügungen;

Kaum anders verhält es sich mit der zweiten Illusion, durch Fürsorge vorsorgen zu können.

Sosyal yardım aracılığıyla önceden tedbir alma olan ikinci aldatmacada da durum farklı değil.

- Partizipialfügungen:

Die 25- bis 55jährigen müssen feststellen, daß die Alten –wie sollte es anders sein– die ihnen erbrachten Leistungen mit ins Grab nehmen und sie selbst mit ziemlich leeren Händen dastehen.

25-55 yaş arasında olanlar, yaşlıların kendilerine yapılan yardımı – ki, aksi beklenemezdi – beraberlerinde mezara götürdüğünü ve kendilerinin de elleri boş kaldığını görmeliler.

- Funktionsverbgefüge sind weitere Problemfälle in der Syntax von Fachtexten.

Wer zwischen dem Ostdeutschland des Frühjahrs 1990 und den neuen Bundesländern im Sommer 1995 Vergleiche ziehen kann, ist in Versuchung, verständnislos, sogar mit einem Gefühl zorniger Gekränktheit auf die Zurückhaltung gegenüber einem System zu blicken, das die ökonomischen Lebensverhältnisse in beispielloser Weise verbessert hat.

1990 yılı başlarındaki Doğu Almanya'yi ve 1995 yılının yazındaki yeni eyaletleri karşılaştırabilenler, ekonomik yaşam koşullarını kesinlikle iyileştirmiş olan bir sisteme karşı çekingen davranılmasını akıl almaz, hatta belki de kızgın bir küskünlük duygusuyla karşılayacaklardır.

Auf der textuellen Ebene

Bei dieser Untersuchung waren auf der textuellen Ebene die geringsten Schwierigkeiten zu sehen, da die Fachtexte verschiedener Sprachen gelegentlich einen vergleichbaren Textaufbau aufweisen. Die Schwierigkeit lag darin, dass das wirtschaftliche System und die wirtschaftliche Entwicklung zweier Länder nicht übereinstimmen. Daher kam es zu Übersetzungsschwierigkeiten bei Textelementen, die sich speziell auf ein Land beziehen. Außerdem kommt es bei der Übersetzung von Abbildungen auf Genauigkeit an, da die Begriffe eine hohe Informationsdichte enthalten. Eine Übersetzungsschwierigkeit lag dann vor, wenn der zielsprachliche Begriff nicht die gleiche Wirkung des Ausgangssprachlichen Begriffs erzielte.

SCHLUSSFOLGERUNG

Der Versuch, bei Wirtschaftstexten die Übersetzungsschwierigkeiten aus dem Deutschen ins Türkische zu ermitteln, folgte anhand von 20 Wirtschaftstexten aus Zeitungen und Zeitschriften. Als Schlussfolgerung kann man sagen, dass die

Übersetzungsschwierigkeiten bei Wirtschaftstexten in größtem Maße auf der lexikalischen Ebene liegen. Im lexikalischen Sprachsystem des Türkischen kam es bei der Übersetzung der Wirtschaftstexte oft zu Lücken, bei denen die Übersetzungsverfahren von Koller als Standpunkt angenommen wurden.

Auf der **lexikalischen Ebene** lagen Übersetzungsschwierigkeiten in den Bereichen Zusammensetzungen, Metaphern, Termini (Fachwörter), Fremdwörter, Abkürzungen, Zusammenstellungen und Ableitungen vor. Das Fachwissen und mehrdeutige Begriffe sind eine weitere Ursache. Da die deutsche Sprache sehr reich an **Zusammensetzungen** ist, finden sich die größten Schwierigkeiten auf der lexikalischen Ebene sowohl bei gemein- als auch bei fachsprachlichen Zusammensetzungen. Die Zusammensetzungen, für die in Wörterbüchern keine brauchbaren Entsprechungen vorliegen, wurden am meisten mit der definierenden Verfahrensweise übersetzt. Die Glied-für-Glied-Übersetzung erfolgte dann, wenn sie im Türkischen eine brauchbare Bedeutung aufwies. Auch die Verfahrensweise den Ausgangssprachlichen Ausdruck mit einem Zielsprachlichen Ausdruck zu ersetzen, der im kommunikativen Zusammenhang eine vergleichbare Funktion bzw. einen vergleichbaren Stellenwert hat wurde benutzt. Selten wurde für den Ausgangssprachlichen Ausdruck ein Zielsprachlicher Ausdruck benutzt, der bereits in ähnlicher Bedeutung verwendet wird.

Die Schwierigkeit bei **Metaphern** wurde gelegentlich mit der definierenden Verfahrensweise minimiert. Bei Vorhandensein eines ähnlichen bereits verwendeten Zielsprachlichen Ausdrucks wurde auf dieses Verfahren zurückgegriffen. Selten wurden Metapher Glied-für-Glied und durch Ersetzung eines Zielsprachlichen Ausdrucks in vergleichbarer Funktion übersetzt.

Termini, die in der Wirtschaftssprache exakt definiert sind, aber für die im lexikalischen System des Türkischen keine 1:1-Entsprechungen existieren, wurden gelegentlich definierend übersetzt. Selten wurden die Glied-für-Glied-Übersetzung und der Gebrauch eines Zielsprachlichen Ausdrucks in ähnlicher Bedeutung angewandt.

Fremdwörter, die in die deutsche Wirtschaftssprache neu aufgenommen sind und gelegentlich nicht in ihrer gemeinsprachlichen Bedeutung benutzt werden, sondern eine spezielle fachliche Bedeutung tragen, bereiten eine weitere Schwierigkeit bei der Übersetzung. Als Verfahrensweise wurden oft die Glied-für-

Glied-Übersetzung, selten der Gebrauch eines zielsprachlichen Ausdrucks in ähnlicher Bedeutung und die definitorische Übersetzung angewandt.

Spezielle **Abkürzungen** der deutschen Wirtschaftssprache, wurden nur mit dem definitorischen Übersetzungsverfahren ins Türkische übertragen.

Wortzusammenstellungen sind besonders für die Glied-für-Glied-Übersetzung geeignet. Selten wurden sie auch mit einem zielsprachlichen Ausdruck in ähnlicher Bedeutung oder durch Ersetzen eines zielsprachlichen Ausdrucks mit vergleichbarer Funktion übersetzt.

Eine weitere Übersetzungsschwierigkeit verursachten **Wortgruppen**, bei deren Übersetzung gelegentlich auf die definierende Verfahrensweise zurückgegriffen wurde.

Ableitungen haben bei dieser Untersuchung die geringste Schwierigkeit auf der lexikalischen Ebene bereitet. Diese wurden dadurch abgebaut, indem für den ausgangssprachlichen Ausdruck ein zielsprachlicher Ausdruck in ähnlicher Bedeutung gebraucht wurde.

Auf der **syntaktischen Ebene** sind vor allem hypotaktische Konstruktionen eine Schwierigkeit bei der Übersetzung. Je länger der Satzbau ist, desto komplexer wird er. Nebensätze, erweiterte Nominalphrasen, Präpositionalgefüge, Partizipialfügungen, Funktionsverbgefüge sind weitere Problemfälle in der Syntax von Fachtexten.

Auf der **textuellen Ebene** waren die geringsten Schwierigkeiten zu sehen, da die Fachtexte verschiedener Sprachen gelegentlich einen vergleichbaren Textaufbau aufweisen. Der Textaufbau der Fachtexte ist sprachunabhängig. Man kann sagen, dass das fachliche Schreiben internationalisiert ist. Die Schwierigkeit lag darin, dass das wirtschaftliche System und die wirtschaftliche Entwicklung zweier Länder nicht übereinstimmen. Daher kam es zu Übersetzungsschwierigkeiten bei landesspezifischen Textelementen. Außerdem kommt es bei der Übersetzung von Abbildungen auf Genauigkeit an, da die Begriffe eine hohe Informationsdichte enthalten.

BIBLIOGRAPHIE

- Aslan, F. (1999). „Schwierigkeiten bei der Übersetzung wirtschaftlicher Fachtexte aus dem Deutschen ins Türkische“. *Unveröffentlichte Magisterarbeit*. Mersin: Mersin Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü.
- Beier, R. (1979). *Zur Syntax in Fachtexten*. In: Fachsprachen und Gemeinsprache. Mentrup, W. (Hrsg.). Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann. S. 276-301.
- Braun, P. (1987). *Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache: Sprachvarietäten*. Stuttgart: Kohlhammer Druckerei.
- Buhl, S. /Gerzymisch-Arbogast, H. (Hrsg.) (1999). *Theorie-Praxis-Didaktik*. St. Ingbert: Röhrig Universitätsverlag.
- Buhlmann, R. /Fearn, A. (1991). *Handbuch des Fachsprachenunterrichts*. Berlin: Langenscheidt.
- Droz, L. /Seibicke, W. (1973). *Deutsche Fach- und Wissenschaftssprache; Bestandaufnahme-Theorie-Geschichte*. Wiesbaden: Oscar Brandstetter Verlag KG.
- Fluck, H.-R. (1985). *Fachsprachen*. Tübingen: Francke Verlag.
- Fluck, H.-R. (1991). *Fachdeutsch in Naturwissenschaft und Technik*. Heidelberg: Julius Groos Verlag.
- Gerzymisch-Arbogast, H. (1999). *Fach-Text-Übersetzen*. In: *Theorie-Praxis-Didaktik*. S. Buhl, H. Gerzymisch-Arbogast (Hrsg.). St. Ingbert: Röhrig Universitätsverlag. S. 3-21.
- Hartmann, D. (1980). *Über den Einfluß von Fachsprachen auf die Gemeinsprache*. In: *Fachsprachen und ihre Anwendung*. Tübingen: Gunter Narr Verlag. S. 27-48.
- Hoffmann, L. (1976). *Kommunikationsmittel Fachsprache*. Berlin: Akademie Verlag.
- Koller, W. (1992). *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*. Heidelberg: Quelle&Meyer Verlag.
- Mentrup, W. (Hrsg.) (1979). *Fachsprachen und Gemeinsprache*. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann.
- Stolze, R. (1992). *Hermeneutisches Übersetzen*. Tübingen: Gunter Narr Verlag.